



Axel Brammer (SPD):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Wie eben schon gesagt, rede ich zu der Eingabe 253. Die Petentin bemängelt die fehlende Ausbildungsmöglichkeit für eine zweite Beratungskraft am Luhe-Gymnasium. Die SPD-Fraktion hat sich im Ausschuss dafür ausgesprochen, diese Petition der Landesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Ich möchte das wie folgt begründen:

Wir haben uns im Mai mit zwei Petitionen zum Thema Schulpsychologen auseinandergesetzt. Dazu wurde uns in der Stellungnahme des Ministeriums mitgeteilt, die niedersächsischen Schulen seien zwischenzeitlich eigenverantwortlich geworden.

Ich kann nur das wiederholen, was ich Ihnen schon am 6. Juni gesagt habe: Es hilft den Betroffenen vor Ort überhaupt nicht, wenn das Ministerium darauf verweist, dass mit der Einführung der Eigenverantwortlichen Schule die einzelnen Schulen ihren Unterstützungsbedarf selbst bestimmen sollen. Es hilft den Betroffenen auch nicht, dass eine Koordinierungsgruppe damit beauftragt ist, ein Konzept für ein Beratungs- und Unterstützungssystem zu erarbeiten. Sie haben hier eine Baustelle, bei der die bisherigen Strukturen zerlegt wurden und zukünftige Strukturen zwar angedacht, aber, wie wir gerade an dieser Petition sehen, nicht umgesetzt werden.

(Beifall bei der SPD, bei den
GRÜNEN und bei der LINKEN)

Das macht den Betroffenen Angst. Auf der einen Seite fahren Sie die Schulpsychologie und damit die dringend erforderliche Hilfe zurück, auf der anderen Seite bringen Sie den zugesagten Ausbau der Billiglösung Selbsthilfe nicht voran. Sie treffen mit dieser Baustelle eine Schülergeneration, die aufgrund der vielfältigen Veränderungen wie Schulstrukturreform, Erhöhung der Klassenfrequenzen, Turboabitur und vieles mehr erheblich unter Druck steht. Was Sie hier anstellen, ist unverantwortlich.

(Beifall bei der SPD, bei den
GRÜNEN und bei der LINKEN)

Die uns vorliegende Petition wird nicht die einzige bleiben. Wir fordern Sie deshalb auf, mit uns für Berücksichtigung zu plädieren, und wenn es nur dazu gut ist, dass wir von der Landesschulbehörde endlich Klarheit über zwei noch ausstehende Entscheidungen bekommen: erstens über die ausstehenden Vorgaben für die Personalausstattung und zweitens über das noch fehlende Feinkonzept. Das würde vielleicht auch dazu führen, dass endlich genügend Beratungslehrer ausgebildet werden. In diesem Bereich haben Sie leichtfertig ein Vakuum entstehen lassen.

Ich sage Ihnen abschließend noch etwas: Mit jeder Petition, die zukünftig kommen wird und die wir dann strittig stellen werden, weil Sie nicht bereit sind zu handeln, werden wir Sie in diesem Hause nerven,

(Beifall bei der SPD, bei den
GRÜNEN und bei der LINKEN)

und zwar so lange - das verspreche ich Ihnen -, bis Sie endlich begriffen haben, was Verantwortung heißt.

Vielen Dank.

(Beifall bei der SPD, bei den
GRÜNEN und bei der LINKEN)